

Karben, 10.10.2021

An
Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Ingrid Lenz

61184 Karben

Prüf-Antrag: Karbener Unternehmen als Kunstprojekt

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin Lenz,

ich bitte Sie, den nachfolgenden Sachverhalt auf die Tagesordnung der nächsten Stadtverordnetenversammlung zu nehmen:

Der Magistrat wird durch die Stadtverordnetenversammlung beauftragt, mit in Karben ansässigen Unternehmen, wie z.B. der Rapp's Kelterei GmbH, König + Neurath AG, Holzauer Pumen GmbH, dem BBW-Karben etc. und Karbener Künstler*innen, wie z.B. dem Karbener Künstlerinitiative e.V. Kontakt zu treten, um ein Kunstprojekt zur Erstellung von Kunstprojekten, die die Firmen mit Karben verbinden, zu initiieren.

Begründung:

Der Berliner Bär in Berlin und im speziellen die lebensgroßen Hassia-Flaschen in Bad-Vilbel, die im Rahmen eines Kunstprojekt erstellt wurden, schaffen eine Verbindung zwischen einem lokal erzeugten Produkt und der in einer Stadt lebenden Menschen. Darüber hinaus stärkt es das Gemeinschafts- und Zugehörigkeitsgefühl in einer Stadt und schafft Identifikation. Öffentliche Kunstprojekte und -objekte tragen zudem zu einem freundlichen Stadtbild bei.

So könnten bspw. die K+N AG „übergroße“ Bürostühle aus Metall, das BBW Kunstprojekte aus Holz und Metall und die Fa. Rapps Saft- oder Apfelweinflaschen gestalten. Mögliche Beispiel-Varianten können unter dem u.g. Link angeschaut werden. Alternativ -als Ergänzung- ist auch die Einbindung von Schul-Kunst-AGs denkbar.

Als mögliche Standorte kämen bspw. Kreisverkehre (am Beispiel Lieselturm in Burg-Gräfenrode), öffentliche Gebäude und natürlich die jeweiligen Firmenstandorte in Frage.

Mit freundlichen Grüßen

Markus Dreßler